

Jahresbericht 2020



Region Sønderjylland-Schleswig

Inhalt

1. Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren	2
2. Kultur, Sprache, Jugend, Sport.	7
3. Politischer und administrativer Austausch und Kooperation	20
4. Regionskontor & Infocenter	28

Impressum:

Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1 DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21
www.region.de www.region.dk
www.kulturfokus.de www.kulturfokus.dk
www.pendlerinfo.org

März 2021

ISBN: 978-87-93827-22-6

Fotos: Region Sønderjylland-Schleswig, Tim Riediger (nordpool)
Druck und Layout: Toptryk, Buskmosevej 4, 6300 Gråsten

Vorwort

Mit diesem Jahresbericht blicken wir auf das wohl ungewöhnlichste Jahr in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit seit Gründung der Region Sønderjylland-Schleswig zurück.

Die vielen Aktivitäten zur Würdigung der Grenzziehung durch Volksabstimmung vor 100 Jahren ließ ein Jahr des Festes und der Freude erwarten – die bereits im Februar beginnende Pandemie sollte jedoch alle Planungen hinfällig werden lassen. Starke Reisebeschränkungen, Kontaktverbote und Nachweispflichten beendeten das normale Leben im Grenzland für große Teile der Bevölkerung. Gerade hier war und ist es Aufgabe der Region Sønderjylland-Schleswig, mit Information und Hilfestellung auf allen Ebenen dafür zu sorgen, dass die Grenze so wenig wie möglich spürbar ist.

Das Sekretariat wurde aufgrund der Infektionsschutzbestimmungen für 47 Tage geschlossen, beinahe alle Veranstaltungen wurden ab März 2020 abgesagt oder virtuell abgehalten. Die Zahl der Anfragen im Infocenter erhielten neue Themenbereiche und lagen auf Vorjahresniveau – eine bemerkenswerte Tatsache, wenn man die Rahmenbedingungen der Arbeit bedenkt. Politisch wurden viele Initiativen ergriffen, um die Entscheidungsträger auf Regierungsebene auf die besonderen Bedarfe in der Grenzregion aufmerksam zu machen – mit Erfolg, wie der Vergleich zu anderen Regionen zeigt. Allen die hieran mitgewirkt haben, gebührt großer Dank. Ebenfalls danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regionskontor & Infocenters, der Kulturvereinbarung und dem Projekt KursKultur 2.0, die unter schwierigen Bedingungen vieles ermöglicht haben, stets ansprechbar waren und sich ständig auf neue Situationen einstellen mussten und konnten.

Lassen Sie uns optimistisch in das Jahr 2021 gehen. Die Aussicht auf eine flächendeckende Impfung bis zum Herbst, gute Erfahrungen mit virtuellen Sitzungen und einer Vielzahl von guten Ideen für zukünftige Aktivitäten geben hierfür ausreichend Gründe. Bereits zum 1. Januar 2021 begann die neue 4-jährige Kulturvereinbarung – sozusagen ein Startschuss in eine bessere Zeit. Ihnen alles Gute.

Preben Jensen
Vorsitzender

1. Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter ist das einzige unabhängige Beratungsangebot im Bereich Informationsvermittlung und Barrierenabbau in der Region Sønderjylland-Schleswig und weit darüber hinaus. Pendler, Unternehmen, Einrichtungen und Behörden suchen im Infocenter Rat und Hilfe in unterschiedlichsten Fragestellungen. Dank langjähriger Erfahrung verfügen die Experten des Infocenters über umfangreiches Fachwissen und vielseitige Fachkompetenzen, die den Ratsuchenden zugutekommen.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz und die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangebracht. Bereits zum zweiten Mal wurden die größten Mobilitätsbarrieren für Grenzpendler im Arbeitsmarktausschuss erhoben, behandelt und in einer Übersicht dem Vorstand der Region vorgelegt. In Ergänzung hierzu wurde dem Vorstand eine Dokumentation der pandemiebedingten Folgen für die Grenzlandbewohner für den Zeitraum März bis Oktober 2020 vorgelegt. Dieses Berichtswesen wird fortgeschrieben.

Trotz der 47-tägigen Schließung des Sekretariats und der weitgehenden Einstellung der persönlichen Beratung vor Ort und in den Sprechstunden bei Partnern wurden 3624 Beratungen durchgeführt. Somit wurde das Vorjahresniveau, das eine deutliche Steigerung der Nachfrage beinhaltete, erreicht.

Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen, Behörden und Institutionen bei Fragen zum gesamten grenzüberschreitenden Themenkomplex machte auch 2020 die Hauptaktivität des Infocenters aus. 3.624 Anfragen von Bürgern, Unternehmen, Behörden und Institutionen wurden bearbeitet, beantwortet und ergänzend behandelt. Bei Bedarf wurden fachkundige Netzwerkpartner hinzugezogen. Pandemiebedingt wurden lediglich 9 Beratungen vor Ort in Schleswig, Flensburg, Leck, Aabenraa und Tønder durchgeführt. Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Die Klärung der Fragen wurde in enger Abstimmung zwischen Steuerbehörde und den Beratern - zumeist telefonisch - durchgeführt. Es gab 88 persönliche Beratungen, 216 Beratungen am Telefon und in 14 Fällen war zusätzlich eine Beratung durch das Infocenter erforderlich.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2020:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

<p>Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.</p>	4
<p>Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.</p>	12
<p>Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	50
<p>Arbeitsmarkt Dänemark individuell Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	305
<p>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?</p>	35
<p>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.</p>	534
<p>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?</p>	21
<p>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?</p>	349
<p>Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente (førtidspension) etc.</p>	12
<p>Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland S.o., jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	410
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.</p>	6
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).</p>	20
<p>Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	108

Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	327
Wirtschaftskontakte in Deutschland Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	0
Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	6
Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	1425
Ergebnisse	
Klärung - sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	3.129
Verweis - Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	441
Untersuchung und Klärung - Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	54

Informationen zu den Nachfragenden:	D	DK	Andere
Arbeitsort der Arbeitnehmer	1132	1534	14
Staatsangehörigkeit der ratsuchenden Personen	2638	670	69
Bei Unternehmen Firmensitz	96	151	0

Aktivitäten 2020

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienen.

Als neues Vermittlungsangebot wurden Erklär-Videos für die Internetseite www.pendlerinfo.org erstellt. Hier werden häufige Fragestellungen anschaulich erklärt. Die Videos werden gut angenommen und wurden in 2020 602 mal angesehen.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben insgesamt an 8 Dienstbesprechungen mit Kooperationspartnern und anderen Akteuren teilgenommen.

5 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 184 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Folgende Aktivitäten des Infocenters sind hervorzuheben:

- Beratungsgespräche und Vorträge bei Unternehmen
- Teilnahme an den Sitzungen des Vereins Grenzgänger
- Kontaktpflege Fehmarnbeltregion

Arbeitsmarktprojekte

Pendlereinsatz Fehmarnbelt

Das auf zwei Jahre ausgelegte Projekt beinhaltet neben der konzeptionellen Vorbereitung der Grenzpendlerberatung in und für die Fehmarnbeltregion die Schaffung eines Beratungsangebots durch das Regionskontor & Infocenter. Hierzu sollen telefonische Beratungsmöglichkeiten geschaffen und bekanntgemacht werden, sowie durch Informationsmaßnahmen zielgerichtete Informationen für die betroffene Zielgruppe zusammengestellt und verbreitet werden. Weiterhin beinhaltet die Planung Sprechtage vor Ort. Aufgrund der massiven Reiseeinschränkungen sowie den ungünstigen Rahmenbedingungen allgemein konnten lediglich Teile des Aktivitätsplanes umgesetzt werden. Hierzu läuft eine regelmäßige Abstimmung mit den Verantwortlichen der Region Sjælland.

ESF (Europäischer Sozialfonds) Das durch die dänische Arbeitsmarktbehörde STAR geförderte Projekt „Job over grænsen“ wurde im Jahr 2020 durch die Jobcenter der dänischen Partner mit dem Regionskontor & Infocenter weitergeführt und konnte am Jahresende auf 95 Arbeitsmarktintegrationen zurückblicken. Diese Höhe der Vermittlungszahlen sowie die nach wie vor gleichermaßen für deutsche und dänische Arbeitnehmer und Arbeitgeber angebotene Serviceleistung hat sich in der Region etabliert. Seit 2020 wird die Finanzierung durch die dänischen Kommunen getragen. Es wird an einer Kostenübernahme durch staatliche Stellen auf der politischen Ebene gearbeitet.

RE BAL (Region i Balance)

Aufgrund der Beendigung des Projekts BOOST und dem Start des Projektes RE BAL (Region i Balance) wird die Netzwerkpartnerschaft fortgesetzt. Gerade im Zusammenhang mit Aktivitäten in und für die Fehmarnbeltregion können wertvolle Kontakte gepflegt und der fachliche Austausch vorangetrieben werden.

STARFORCE

Als Netzwerkpartner des Interreg-Projektes steht das Regionskontor den Projektpartnern mit Beratungsangeboten zur Verfügung.

Fit4Jobs@WaddenSea

Als Netzwerkpartner des neuen Interreg-Projekts beteiligt sich das Regionskontor & Infocenter an Veranstaltungen und vermittelt Fachwissen an die Projektbeteiligten.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Krankengeld

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/ Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe Krankengeld DK tagte aufgrund von COVID-19 am 15.05.2020 in einer digitalen Sitzung und behandelte Fälle und aktuelle Themen.

Die Sitzungen am 06.03.2020 und am 30.10.2020 wurden abgesagt.

Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe tagte am 12.06.2020 digital und behandelte relevante aktuelle Themen.

Verein Grenzgänger

Die monatlichen Treffen des Vereins Grenzgänger in Schafflund werden durch die Mitarbeiter des Infocenters begleitet. Die jahrelange Kooperation gibt den Arbeitnehmern nach Feierabend die Möglichkeit, Antworten auf die auftretenden Fragen zu erhalten. Pandemiebedingt wurden lediglich 3 Treffen vor Ort und 3 virtuelle Treffen abgehalten.

Jahrestreffen der Jobcenterchefs

Seit dem Jahr 2018 organisiert das Regionskontor & Infocenter das jährliche Treffen der Jobcenterchefs. In diesem Forum werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Aktivitäten abgestimmt. Aufgrund der vielfachen Herausforderungen, Neuregelungen und allgemeinen Einschränkungen wird das jährliche Treffen der Jobcenterchefs ins Jahr 2021 verschoben.

Grenznetz

Die Kooperation Grenznetz führte im Jahr 2020 3 virtuelle Tagungen durch. Neben den üblichen Aufgaben lag der Schwerpunkt auf Mobilitätsbarrieren aufgrund von covid-19 sowie einem Austausch zu den aktuellen Arbeitsweisen und Lösungsstrategien der Partner.

2. Kultur, Sprache, Jugend, Sport

Die Arbeit der Kulturabteilung der Region Sønderjylland-Schleswig umfasste 2020 die Durchführung der Aktivitäten des Projektes KursKultur 2.0 und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020, die Vorbereitung der Kulturvereinbarung 2021-2024 sowie die Basiskulturarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig.

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020 beinhaltet die Handlungsfelder „Talentedwicklung und Begabtenförderung“ und „Kultur grenzenlos“. In diesen beiden Handlungsfeldern sind Mittel für die Entwicklung von Talenten im Musikbereich, Leuchtturmprojekte der einzelnen Partner und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung „Jugend2020“ und „Singen ohne Grenzen“ vorgesehen.

folkBALTICA Ensemble

Alle geplanten Auftritte mussten 2020 leider abgesagt werden. Im August und Oktober konnten jedoch zwei intensive Probetage mit den 50 Ensemblemitgliedern durchgeführt werden. In den letzten Jahren konnte das Ensemble mehr Mitglieder gewinnen als erwartet, steht jetzt aber vor einem Generationswechsel unter den jungen Musiker*innen. Mehrere der talentierten Jugendlichen nutzten das Ensemble als Sprungbrett für eine Weiterbildung im Musikbereich oder als ersten Schritt in Richtung einer Karriere als Berufsmusiker*in.

Deutsch-Dänischer Musikschultag

Pandemiebedingt musste der geplante Musikschultag in Schleswig ins Jahr 2021 verschoben werden. Es fanden jedoch Probeaktivitäten statt.

Jugendprojekt zu 2020

Jugend2020 ist der Beitrag der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig zur Würdigung der Grenzziehung vor 100 Jahren im Jahre 2020.

Der Budgetrahmen beträgt insgesamt 1,8 Mio. DKK / 241.600 EUR.

Das Projekt Jugend2020 besteht aus verschiedenen Teilprojekten, die alle dazu beitragen sollen, das Interesse an den historischen Ereignissen 1920, aber insbesondere auch an der Gegenwart und der Zukunft des Grenzgebietes zu fördern.

Teilprojekt Tanz

Der letzte Teil der Tanztrilogie, die Tanzoper „Eine Welt“, der Dramaturgin Ivana Stjepanovic mit Originalmusik von Richard Wester hätte im Rahmen des Teilprojektes Jugend2020Festival als Auftakt zum Tønder Festival 2020 und mit aktiver Beteiligung junger Tanztalente aus der gesamten Region aufgeführt werden sollen. Wegen der Coronalage und des Ausfalls des Tønder Festivals war dies jedoch nicht möglich.

Unter der Überschrift „DisTanz“ (Tanz mit Abstand) verwandelte die Choreografin Stela Korljan die geplante Inszenierung von „Eine Welt“ in einen kombinierten performativen und interaktiven Schulworkshop.

Im Herbst 2020 fanden acht Schulworkshops mit insgesamt ca. 220 teilnehmenden Schüler*innen statt. Ihnen wurden Auszüge aus der Vorstellung „Eine Welt“

vorgelegt, und sie durften unter Anleitung der Profitänzer Alexander Abdukarimov und Marina Kanno vom Berliner Staatsballett und von Tanztalenten aus der Region ausgewählte Ausschnitte der Choreographie mittanzen. Als Vorbereitung zum Tanzworkshop arbeiteten alle SuS mit didaktischem Material zur nordischen Mythologie, auf der das Stück aufbaut. Das Unterrichtsmaterial regte zur Reflexion über Fragen zu Grenzen und zur Grenzziehung aus aktueller und historischer Sicht an.

Teilprojekt Jugend2020Film

Wegen der Coronalage musste das Gesamtkonzept von JUGEND2020Film neu ausgerichtet werden. Schüler*innen der teilnehmenden Schulen hätten sich auf dem Knivsberg zu Filmworkshops mit Übernachtung treffen sollen. Statt gemeinsamer deutsch-dänischer Filmworkshops fanden diese in den jeweiligen Schulen statt, und es wurde eine digitale Lernplattform mit virtuellen Begegnungsräumen entwickelt, auf der sich die SUS gegenseitig Feedback geben konnten. Für die Lernplattform hatten die Filmprofis des Projektes mehrere fachlich ausgereifte Lernvideos über alles rund um die Filmproduktion erstellt: vom Skriptschreiben über Aufnahmetechnik und Regie bis hin zum Schnitt und zur Filmbearbeitung.

Am 27. November 2020 fand ein virtuelles Filmfestival für alle teilnehmenden Klassen mit Filmpreisverleihung statt.

Filmfestival 2020: Preise

Bester Skript: Privatskolen Als, „Anderledes“
Bestes Schauspiel: Privatskolen Als, „Anderledes“
Beste Technik: Bernstorff Gymnasium, „Grenzen“
Bestes Plakat: Deutsche Schule Tingleff, „Æ skaf“
Publikumspreis: Tønder Distriktsskole, „Hjælp“
Bester Film: Privatskolen Als, „Anderledes“

Teilprojekt Jugend2020Kunst

Ziel des Teilprojektes JUGEND2020Kunst war, ein JugendKunstLabor zu schaffen, bei dem die Jugendlichen anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Jahrestag der Grenzziehung 1920 durch verschiedene künstlerische Ausdrucksformen zur Reflexion über Themen wie Demokratie, Grenzen und Vielfalt angeregt wurden. Die beiden erfahrenen Künstler Rick Towle und Dany Heck waren für die Durchführung der verschiedenen Elemente zuständig, und sie haben das Projekt so gestaltet, dass die Jugendlichen im gesamten Prozess aktive Mitgestalter waren.

Das Projekt basierte auf Schulworkshops und Workshops für Kinder und Jugendliche auf freiwilliger Basis und anschließenden grenzübergreifenden Begegnungen. Leider konnten die Begegnungen nur im ersten Quartal 2020 durchgeführt werden, während die Schulworkshops aber zum Glück noch bis Mitte Dezember 2020 stattfinden konnten, wegen strengerer Einschränkungen an den Schulen südlich der Grenze jedoch vermehrt auf der dänischen Seite. Ein Teil der entstandenen Werke ist in die Ausstellung „Perspektivwechsel“ auf dem Museumsberg Flensburg eingeflossen.

Teilprojekt Jugend2020Festival

Pandemiebedingt musste das Jugend2020festival, das als festlicher Abschluss des Jugendprojektes der Kulturvereinbarung vorgesehen war, leider abgesagt werden. Das Jugend2020Festival hätte in Zusammenarbeit mit dem Tønder Festival und dem Skandaløs Festival durchgeführt werden sollen.

Singen ohne Grenzen

Das Projekt soll die Freude am Singen und das Sprach- und Kulturverständnis von Kindern zwischen fünf und acht Jahren in der Region Sønderjylland-Schleswig fördern.

2020 waren zwei allgemeine Verläufe mit einer erwarteten Beteiligung von 40 Einrichtungen/Institutionen und Besuchen durch Gesangspädagog*innen in den teilnehmenden Schulen und Kindergärten geplant.

Das Frühjahrsmodul konnte zum Teil mit den geplanten Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Erzieher*innen und Besuchen durch Gesangspädagog*innen in einigen Einrichtungen/Institutionen durchgeführt werden. Die geplante, große Abschlussveranstaltung und die Besuche der Partnerinstitutionen untereinander mussten aber aufgegeben werden. Dafür wurde eine Miniausgabe der Abschlussveranstaltung live gestreamt, was also ein gemeinsames virtuelles Singen möglich machte. Das Herbstmodul fand überwiegend virtuell mit einzelnen physischen Besuchen durch die Gesangspädagog*innen in Einrichtungen/Institutionen statt, wo dies möglich war. Zum Glück erfuhr die live gestreamte Abschlussveranstaltung von der Bregnbjergskolen in Vojens große Unterstützung. Wegen der guten Erfahrungen mit virtuellen Begegnungen und Livestreaming will die Lenkungsgruppe des Projektes auch den gesamten Kompetenzverlauf für Erzieher*innen und Lehrkräfte filmen lassen, damit das Material auch künftig nach Projektende genutzt werden kann. Es wurde eine große Nachfrage nach den im Rahmen des Gesangsprojektes erstellten Materialien verzeichnet. Insgesamt nahmen 1.700 Kinder am Projekt teil.

Singabende

Im Rahmen des Gesangsprojektes finden Singcafés für ein Erwachsenenpublikum statt, das Lust auf das gemeinsame Singen deutscher und dänischer Lieder und mehr über die gemeinsame Geschichte des Grenzlandes erfahren möchte.

2020 wurde das Singcafé aus dem Kleinen Theater in Gråsten gestreamt, wo die drei Politiker*innen Andrea Timm-Meves, Bjørn Allerelli Andersen und Marion Petersen in die ausgewählten Lieder einführten bzw. diese zusammen mit einem kleinen Ensemble anstimmten.

Leuchtturmprojekte

Alle Partner haben versucht, Aktivitäten im Rahmen ihrer jeweiligen Leuchtturmprojekte zu planen oder durchzuführen, aber auch die Leuchtturmprojekte waren durch die coronabedingten Einschränkungen beeinträchtigt: Leuchtturmprojekt der Stadt Flensburg ist das Folkfestival folkBALTICA, das leider abgesagt werden musste, wobei sonstige Konzertaktivitäten mit Livestreams durchgeführt wurden. Leuchtturmprojekt des Kreises Schleswig-Flensburg ist das Jugendorchester Sønderjylland-Schleswig Pops, das Probeaktivitäten durchführen konnte. Das Leuchtturmprojekt des Kreises Nordfriesland zum Thema Erinnerungskultur in der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing hat seine Aktivitäten ins Jahr 2021 verschoben, hat aber an einem neuen Vermittlungskonzept gearbeitet, das auf einem Theateransatz basiert. Auf dänischer Seite hat die Kommune Haderslev weiterhin talentierte Jugendliche im Bereich Theater gefördert, die Kommune Tønder hat an ihrem Leuchtturmprojekt, dem Zeppelingelände, weitergearbeitet. Die Kommune Sønderborg hat zum Teil das Projekt NORD-SÜD durchgeführt, bei dem die Liedermacher Christian Juncker (Dänisch) und Felix Meyer (Deutsch) zusammen das Lied „Læg dit hjerte in mine Hand“ auf Deutsch und Dänisch anlässlich des

100. Jahrestages der Grenzziehung geschrieben haben. Die Kommune Aabenraa hat ein Sommercamp für Kinder und Jugendliche im Frøslev-Lager durchgeführt.

Vorbereitung der Kulturvereinbarung 2021-2024

2020 war ein arbeitsintensives Jahr, was die Vorbereitung einer neuen vierjährigen Kulturvereinbarung betrifft. Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig legte zu Beginn des Jahres die folgenden beiden Handlungsfelder fest:

Raum für Gemeinschaft und Gemeinsames Kulturerbe

Ein Vorschlag für die Kofinanzierung wurde im Laufe des Frühjahres zur Anhörung übermittelt, und im Laufe des Sommers und Herbstes 2020 wurde der Vereinbarungstext in einer Kooperation zwischen der Partnerschaft der Kulturvereinbarung, die sich aus den dänischen Kommunen Haderslev, Sønderborg, Aabenraa und Tønder, den Kreisen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg, der Stadt Flensburg, der Region Syddanmark, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein zusammensetzt, und dem dänischen Kulturministerium ausgehandelt.

Der finanzielle Rahmen der Kulturvereinbarung beträgt 19.751.412 DKK / 2.650.000 EUR. Die entsprechenden Projekte werden im Laufe von 2021 konkretisiert oder entwickelt.

KursKultur 2.0 – 2019-2022

Das Projekt hat zum Ziel, das interkulturelle Verständnis der Bürger in der gesamten deutsch-dänischen Interreg-Programmregion zu stärken und voranzubringen. Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 läuft bis zum 31. Dezember 2022. Der Interreg-Zuschuss liegt bei 16.390.000 DKK / 2.200.000 EUR und das Gesamtbudget bei 23.607.650 DKK / 3.168.812 EUR.

KursKultur 2.0 hat eine große Partnerschaft mit regionalen und überregionalen Partnern. Das Projekt baut auf langjährigen und erfolgreichen Erfahrungen mit bürgerschaftlichen Aktivitäten und Initiativen in der Region Sønderjylland-Schleswig auf. Zum anderen lädt das neue Kulturprojekt zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit in der gesamten Region Syddanmark, der Region Sjælland und im gesamten Norden Schleswig-Holsteins mit den dortigen guten grenzüberschreitenden Erfahrungen ein.

Partner: Regionskontor & Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig/ Kommune Aabenraa (Leadpartner), die Kommunen Tønder, Haderslev und Sønderborg, die Kreise Nordfriesland/Kulturstiftung Nordfriesland und Schleswig-Flensburg/Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, die Stadt Flensburg, UC Syd, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Kommune Næstved, Museum Sønderjylland.

Netzwerkpartner: Das Projekt KursKultur 2.0 hat über 50 Netzwerkpartner. Das Land Schleswig-Holstein und die Fachgruppe Sport in der Region tragen neben den Projektpartnern finanziell zum Projekt bei.

KursKultur 2.0: Arbeitspakete

Für das Projekt wurden mehrere Arbeitspakete zusammengestellt, die zur Zielerfüllung beitragen sollen. Im Folgenden werden sie kurz vorgestellt:

Arbeitspaket 01 Projektmanagement

Ein Arbeitspaket zum Thema Projektmanagement ist obligatorisch für jedes Interreg-Projekt. Es wurde ein Projektsekretariat mit vier Mitarbeitenden eingerichtet, das der Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenters in Padborg zugeordnet ist. Das Projektsekretariat managt die Finanzen, berät Antragsteller, sorgt für die Durchführung der Arbeitspakete und dient als koordinierendes Sekretariat für alle Partner. Darüber hinaus haben alle Partner primäre Kontaktpersonen benannt.

Die mit der Koordinierung und Durchführung von Sitzungen in den verschiedenen Lenkungsgruppen und Fachgruppen verbundene Arbeit war durch ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit sowohl seitens des Sekretariats als auch der Projekt- und Netzwerkpartnerschaft geprägt, damit der Fortschritt des Projektes trotz der geltenden coronabedingten Einschränkungen gewährleistet war.

Die bewilligten Mikroprojekte sollten wunschgemäß die größtmögliche Flexibilität erfahren, und die Bearbeitung von Anträgen sollte über das gesamte Jahr aufrechterhalten werden.

Im Laufe des Jahres fanden viele Sitzungen virtuell oder als eine Kombination aus Präsenz und virtueller Beteiligung statt.

Arbeitspaket 02 Kommunikation

Das Arbeitspaket zum Thema Öffentlichkeitsarbeit hat folgende Ziele:

- Das Interesse an der Kultur und Lebensweise des Nachbarlandes fördern
- Sichtbarmachung von Kulturangeboten und von Möglichkeiten, sich grenzüberschreitenden Interessengemeinschaften aktiv anzuschließen
- Über Fördermöglichkeiten und weitere Angebote des Projektes informieren
- Organisation, Sichtbarmachung und Durchführung von Konferenzen und Workshops, die zu einem Erfahrungsaustausch, der Etablierung neuer Netzwerke und fachlicher Entwicklung beitragen
- Wissen von Best-Practice-Konzepten weitervermitteln.
- Beratungsaufgaben bei der Durchführung deutsch-dänischer Projekte übernehmen

Der zweite Teil der Auftaktveranstaltung des Projektes, die auf deutsche und dänische Kulturakteure und interessierte Bürger*innen ausgerichtet war, fand am 20. Januar 2020 statt. Leider wurde dies das einzige größere, in Präsenz durchgeführte Kultur- und Netzwerktreffen für Kulturakteure des Jahres. Trotz der coronabedingten Einschränkungen wurden jedoch mehrere Präsenztermine sowie virtuelle Infoveranstaltungen durchgeführt, z. B. drei Kompetenzworkshops, durch die Zuschussempfänger noch besser werden, deutsch-dänische Projekte durchzuführen, ferner wurden 80 Beratungen durchgeführt und 14 externe Vorträge über das Projekt gehalten.

KursKultur 2.0 und die geförderten Projekte wurden 46-mal in den Medien erwähnt.

Es wurden vier Kultur-Newsletter, vier Newsletter im Schul- und Kita-Bereich sowie vier auf die Projekt- und Netzwerkpartnerschaft ausgerichtete Newsletter herausgegeben. Die zielgruppenorientierten Newsletter wurden gut angenommen. 2020 wurde die Projekt-Homepage www.kulturfokus.dk|de überarbeitet, wobei großer Wert darauf gelegt wurde, dass der Aufbau und die Texte der Homepage den Zielgruppen des Projektes es erleichtern sollten, sich auf der Homepage zurechtzufinden und relevante Angebote zu finden.

Arbeitspaket 03 Pools

Die Förderpools fördern grenzüberschreitende, bürgernahe Projekte.

Über den **Kultur- und Netzwerkpool** in Höhe von 5 Mio. DKK / 670.000 EUR werden innovative deutsch-dänische Projekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend & Freizeit gefördert, die zum interkulturellen Verständnis und zur Verankerung der deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der allgemeinen Bevölkerung beitragen.

2020 wurden durch den Kultur- und Netzwerkpool 13 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 2.186.159 DKK/293.444 EUR gefördert. Die Restsumme des Pools beträgt Ende 2020 1.768.346 DKK/237.362 EUR. Die 2020 bewilligten Projekte sind alle auf der Projekt-Homepage www.kulturfokus.de/dk/blog/projekt/

zusammengefasst und zeugen von einer großen inhaltlichen Bandbreite:

Sommerbücherei an der Grenze an der Westküste, Museumskooperation mit Schwerpunkt Kuchentraktionen, Gesangsprojekt für Kinder, Projekt zum gemeinsamen Schaffen von Grenzpavillons, Barockmusik, übergreifende Kooperation zwischen Live-Bühnen in der Programmregion mit der Möglichkeit für Newcomer-Bands und SingerSongwriter u. a. zur Kompetenzentwicklung. Die Projektzusammenfassungen finden Sie am Ende des Jahresberichts.

Die durchschnittliche Fördersumme durch den Kultur- und Netzwerkpool lag 2020 bei 168.166 DKK / 22.573 EUR.

Der **Transportpool** in Höhe von 1.005.000 DKK / 135.000 EUR unterstützt die aktive Zusammenarbeit und Begegnung von deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren. Gefördert werden Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Es können Zuschüsse für Transport, Eintrittsgelder, Honorare und Übernachtungskosten beantragt werden.

Im Zeitraum zwischen September 2019 und März 2020 wurde die Hälfte der Gesamtmittel des Transportpools bewilligt, dagegen bewilligte das Sekretariat seit Mitte März 2020 lediglich vier Anträge. Die Pandemie hatte somit große Einwirkung auf den Transportpool, was in hohem Maße Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen über die Grenze hinweg unmöglich machte. Mehrere bewilligte Projekte mussten im Laufe des Jahres ihre Fördermittel zurückgeben, weil geplante Maßnahmen im Schuljahr 2020/2021 nicht durchgeführt werden können.

Anfang 2021 beträgt die Restsumme des Transportpools 598.079 DKK/80.279 EUR. 2020 wurden 24 Projekte mit insgesamt 1.157 teilnehmenden Kindern und 80 Erwachsenen abgerechnet.

Der **Sofortpool** in Höhe von 500.000 DKK / 67.000 EUR fördert den Netzwerkaufbau und die Entwicklung neuer Projektideen, wenn diese die grenzüberschreitende Zusammenarbeit unterstützen und eine Einsicht in die Lebensweise und Kultur des Nachbarlandes geben. Um den Akteuren eine visuelle Übersicht der Pools und der übergeordneten Richtlinien zu geben, wurde ein Animationsfilm auf Deutsch und Dänisch erstellt, der auf der Kulturfokus-Homepage unter KursKultur 2.0 zu sehen ist.

2020 wurden drei Projekte durch den Sofortpool bewilligt, was weit unter den Erwartungen liegt. Rückmeldungen möglicher Antragsteller lassen jedoch darauf schließen, dass die Coronakrise der Hauptgrund für die wenigen Anträge ist, da Vereine und Kulturakteure nicht die Möglichkeit hatten, unter den jeweils geltenden

coronabedingten Einschränkungen Netzwerkprojekte durchzuführen, oder sie nicht daran geglaubt haben, dass dies machbar wäre.

Bei zwei Anträgen kamen die Antragsteller aus der Kommune Haderslev, einem Gebiet in der nahen Grenzregion, das sonst in der Antragsstatistik am seltensten vertreten ist. Die Anträge bestätigen somit die Vermutung, dass der Sofortpool ein wichtiges Instrument zur Einbindung weiter entfernt von der Landesgrenze ansässiger Akteure in die deutsch-dänische Zusammenarbeit sein kann.

Der Restbetrag des Sofortpools liegt bei 371.027 DKK / 47.905 EUR.

Arbeitspaket 04 Nachbarsprache

Ziel des Arbeitspaketes ist es, Maßnahmen zu initiieren, die die Bürger in der deutsch-dänischen Grenzregion dazu motivieren, sich mit der Nachbarsprache zu beschäftigen und diese zu erlernen.

Vorherrschende Themen waren 2020 die Entwicklung einer funktionellen Nachbarsprachendidaktik, die Bearbeitung von Anträgen an den Sprachenpool sowie die Planung von Konferenzen und Fortbildungsmaßnahmen zur Durchführung 2021/2022.

Funktionelle Nachbarsprachendidaktik

UC Syd übernimmt die koordinierende Funktion bei der Entwicklung einer funktionellen Nachbarsprachendidaktik, was aber in engem Dialog mit den übrigen Mitgliedern der Lenkungsgruppe erfolgt, die die laufenden Entwürfe qualifizieren und mit konkreten Teilelementen beitragen.

Die Nachbarsprachendidaktik liegt der Bewertung der eingereichten Anträge zugrunde, und der Lenkungsgruppe ist sehr wichtig, durch den Dialog mit den Zuschussempfängern zu gewährleisten, dass die Praxisempfehlungen der Nachbarsprachendidaktik auch in den geförderten Sprachprojekten umgesetzt werden.

Ansehen der Nachbarsprachen

Unter Beteiligung der Minderheiten, der Botschaften, der Jobcenter und sonstiger Organisationen fand die erste gut besuchte virtuelle Sitzung des Advisory Boards im Dezember 2020 statt. Aufgrund der großen Themenkomplexität und der vielen guten Vorschläge zu Maßnahmen wurde beschlossen, 2021 zwei weitere Sitzungen einzuberufen, um konkrete Maßnahmen zu entwickeln und in die Wege zu leiten.

Fortbildungsmaßnahmen

Die gebildete Arbeitsgruppe hat einen Verlauf erarbeitet, der 2021 sowie 2022 durchgeführt werden soll, damit Lehrkräfte beidseits der Grenze besser gerüstet sind, ihren Unterricht mit einem nachbarsprachendidaktischen Ansatz zu gestalten.

Sprachenpool

2020 wurden sechs Projekte durch den Sprachenpool genehmigt, und zwar:

- Auf der Bühne mit Hanna und Mikkel – ein Projekt, das sich an Kindergärten und Grundschulen wendet. Ziel ist die Entwicklung eines Theaterverlaufs.
- Textsammlung 1 und 2 mit Aufgaben für deutsche SuS der Gymnasialstufe, die Dänisch lernen.
- Nachbarsprachenlernen für Erwachsene – SDU plant eine Schablone für einen Unterrichtsverlauf für Erwachsene und einen konkreten Unterrichtsverlauf, der als Selbststudium oder von anderen Anbietern im Rahmen der Erwachsenenbildung genutzt werden kann. Das Unterrichtsmaterial nimmt

Themen auf, die es Arbeitnehmer*innen erleichtert, sich in den Arbeitsmarkt des Nachbarlandes zu integrieren.

- Freie Lektüre online
- Anleitung und Lehrmaterial für deutsch-dänische Schülerbegegnungen

2020 wurden 1.074.460 DKK / 144.223 EUR durch den Sprachenpool bewilligt.

Fächerübergreifende Unterrichtsverläufe

Professionshøjskolen Absalon ist für die Erarbeitung fächerübergreifender Unterrichtsverläufe zuständig, die naturwissenschaftliche Fächer und die Sprachfächer Deutsch und Dänisch kombinieren. Zwei von drei Verläufen werden derzeit entwickelt und sollen im Frühjahr 2021 an Schulen ausprobiert werden. Die Vorbereitung der Lehrkräfte erfolgt durch Fortbildungsveranstaltungen. Coronabedingt wird der dritte Verlauf erst 2021 entwickelt, wonach die Suche nach Teilnehmerschulen ansteht.

Lebenslanges Lernen

SDU hat 2020 eine Umfrage unter den Jobcentern nördlich und südlich der Grenze durchgeführt, die beim Workshop zum Thema Lebenslanges Lernen vorgestellt werden soll, der für den Mai 2021 vorgesehen ist. SDU ist auch für die Erstellung von Unterrichtsmaterial für Erwachsene zuständig.

Wortschatzkorpus

Die Europa-Universität Flensburg arbeitet an der Fertigstellung eines Wortschatzkorpusses, der auch einen nachbarsprachendidaktischen Ansatz für Deutsch und Dänisch als Nachbarsprachen unterstützt. Die Fertigstellung und die Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte wurden ins Jahr 2021 verschoben.

Arbeitspaket 05 Kulturerbe

Das Arbeitspaket soll zu mehr Interesse am gemeinsamen Kulturerbe der deutsch-dänischen Region und der Kultur und Geschichte des Nachbarlandes beitragen. Dabei sind folgende Hauptziele festgelegt worden:

- Mehr Bürger*innen, insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern dazu animieren, sich für Museen im Umfeld zu interessieren und die Vermittlungsangebote der Museen wahrzunehmen.
- Stärkung der Vermittlungskompetenzen der Museumsmitarbeiter, Verbesserung der Angebote der Kulturinstitutionen, Anpassung der Vermittlungsangebote an verschiedene Zielgruppen.
- Die Zusammenarbeit und Netzwerkbildung der Kulturinstitutionen über Grenzen hinweg stärken.

Museum Sønderjylland und UC Syd haben in Kooperation mit mehreren anderen Museen einen Kompetenzverlauf zum Thema „gute Museumsvermittlung“ erarbeitet, der im Laufe von 2021 durchgeführt wird.

Die Lenkungsgruppe des Arbeitspaketes traf sich 4-mal im Laufe des Jahres. Ausgangspunkt der Treffen des Jahres war ursprünglich die Teilnahme an den Fehmarnbeltdays, um so das Museumsnetzwerk mit einer gemeinsamen Präsentation zu stärken, und die Planung der Kulturerbetage 2021, aber in der Tat wurde eher der Erfahrungsaustausch im Hinblick auf die coronabedingten Einschränkungen zum Schwerpunktthema. Die Kulturerbetage 2021 werden bis zum Herbst verschoben in der Hoffnung, dass sie dann in Präsenz durchgeführt werden können.

Bewilligte Projekte Kultur- und Netzwerkpool:

Sommerbücherei an der Grenze

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Pop-up-Bücherei, d.h. eine temporär eingerichtete Bücherei, die in einem leerstehenden Ladenlokal im Zentrum von Tønder eingerichtet werden soll. Tønder Bibliotek und die Stadtbücherei Niebüll wollen hierfür ein gemeinsames Konzept entwickeln und die Bücherei gemeinsam bestücken, u.a. mit Werken aus der Artothek in Niebüll. Parallel planen die Projektpartner die Publikation eines deutsch-dänischen Sommerbuchs, bestehend aus einer dänischen Kurzgeschichte für Erwachsene und einer deutschen Kindergeschichte. Die Texte werden eigens für das Sommerbuch verfasst und in beiden Sprachen abgedruckt. Das Buch wird bei einer Veranstaltung mit beiden Autoren präsentiert und im Rahmen der Sommerbücherei gratis an die Besucher verteilt (insgesamt 1000 Exemplare).

Ziel ist es, den Besuchern die Angebote der Bibliotheken näherzubringen und gleichzeitig die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten des Grenzlandes zu vermitteln.

Partner: Tønder Biblioteker og Kulturinstitutioner und Stadtbücherei Niebüll

Bewilligter Betrag: 21.477 EUR

Spot on Kultur! Eine deutsch-dänische Kulturregion schreibt Geschichte

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung und Sichtbarmachung des gemeinsamen Kulturerbes in der Fehmarnbelt-Region. Die Bewilligung bezieht sich auf die Förderung einer Konferenz mit deutschen und dänischen Akteuren aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Tourismus.

Partner: Kultur på Tværs, Gedser und „Schleswig-Holstein. Die Kulturzeitschrift für den Norden“, Bosau

Bewilligter Betrag: 5.065 EUR

Künstlerisches Gemeinschafts- und Begegnungsprojekt im Jubiläumsjahr 2021

Anlässlich der 400-Jahr-Feier der Stadt Friedrichstadt soll gemeinsam mit deutschen, dänischen, holländischen und israelischen Teilnehmern ein Musical entstehen, das die besondere Stadtgeschichte Friedrichstadts vermittelt und eine Auseinandersetzung mit Themen wie Flucht, Freiheit, Toleranz und Heimat ermöglicht. Im musikalischen Bereich ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Vestfynsk Pigechor (Mädchenchor Westfünen) geplant. Der Auftakt des Projektes soll daher in Dänemark stattfinden, wo u.a. das Orchester der dänischen Schule in Friedrichstadt (Frederikstad Orkester) gemeinsam mit dem Chor auftreten soll. Im Laufe der mehrmonatigen gemeinsamen Probenzeit soll die Begegnung von deutschen und dänischen Jugendlichen Einblicke in die Lebensweise und Kultur des Nachbarn ermöglichen. Höhepunkt des Projektes sind fünf Aufführungen im Jubiläumsjahr 2021 in Friedrichstadt.

Partner: Assens Musikskole und Verein Arbeitskreis Musical 2021, Friedrichstadt

Weitere Partner: Dansk Skoleforening, Stadt Friedrichstadt / Stadtarchiv

Bewilligter Betrag: 23.630 EUR

Pavillonprojekt DE / DK

Interessierte Teilnehmer werden dazu aufgerufen, sich mit einer Idee zum Thema Grenzhäuschen in Form einer Skizze oder einer Beschreibung zu bewerben. Die Ideen werden im Museum Oldemorstoft vorgestellt und ein Prototyp sowie ein 1:1 Modell mit einfachen, nachhaltigen regionalen Werkstoffen angefertigt. Ziel ist die

Schaffung eines mobilen multifunktionalen Pavillons, in dem sich Menschen an der Grenze begegnen können und der auch als kleiner Ausstellungsraum genutzt werden kann.

Partner: Museum Oldemorstoft Bov und Wolfgang Borm, Flensburg

Bewilligter Betrag: 5.500 EUR

Kuchen ohne Grenzen

Im Projekt geht es um die Vermittlung und Weiterentwicklung von Backtraditionen im Grenzland. In drei deutsch-dänischen Back-Workshops bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit unter Anleitung von Katja Stock, Teilnehmerin der dänischen Fernsehshow „Den store bagedyst“, jeweils 13 Rezepte von beiden Seiten der Grenze auszuprobieren. Zielgruppe sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Den Workshops geht eine Einführungsveranstaltung im Museum Oldemorstoft voraus, bei der sich potenzielle Teilnehmer über das Projekt informieren können. Ergänzt wird das Programm durch kulturhistorische Vorträge der beiden Museen, in denen die Backtraditionen des Grenzlandes erläutert und in einen größeren Kontext gesetzt werden.

Im zweiten Teil des Projektes wird Katja Stock mit den Rezepten und den Rückmeldungen der Teilnehmer weiterarbeiten. Anschließend werden die Rezepte in Form einer deutsch-dänischen Publikation veröffentlicht. Die Präsentation des fertigen Buches, das gratis erhältlich sein wird, soll im Landschaftsmuseum Unewatt stattfinden.

Partner: Aabenraa Kommune und Landschaftsmuseum Angeln/Unewatt

Weiterer **Partner:** Museum Oldemorstoft, Bov

Bewilligter Betrag: 33.765 EUR

Exit 2 Future

Inhalt des Projektes ist die Entwicklung eines interaktiven, künstlerisch-theatralen „Open World“-Game Szenarios. Die Zuschauer werden in einem solchen Spiel dazu aufgefordert, aktiv als Akteure in einem vorbereiteten Szenario zu agieren und miteinander Lösungen zu finden. Elementar ist im Vorfeld die Gestaltung der verschiedenen Szenarien, in diesem Fall Spielorte im öffentlichen Raum. Dies soll im Rahmen von deutsch-dänischen Workshops stattfinden.

Thematisch geht es um die Auseinandersetzung mit elementaren globalen Zukunftsfragen, um Mitgestaltung und Nachhaltigkeit.

Ziel sind zwei große Game-Szenarios: Zuerst in der Flensburger Neustadt in einem urbanen Umfeld und dann 2021 in Højer im ländlichen Raum. Gespielt werden kann jeweils an drei Tagen für sechs Stunden. In die Entwicklung sind verschiedene Schulen und Ausbildungsstätten beiderseits der Grenze involviert. Die künstlerische Leitung wird von drei deutschen und drei dänischen Künstlern übernommen.

Partner: Design Efterskole Højer und Kunst- und Kulturbaustelle 8001 e.V.

Bewilligter Betrag: 2020: 23.000 EUR und 2021: 25.000 EUR

Vandkant Friday

Schüler aus Sønderborg und Schleswig sollen gemeinsam mit deutschen und dänischen Kulturschaffenden arbeiten und beim Norden Festival in Schleswig auftreten. Geplant sind ein Kunstworkshop mit Johannes Caspersen und Vibeke Fonnesberg, eine deutsch-dänische Lesung mit Lennart Adam sowie ein gemeinsamer Auftritt der dänischen Sängerin Penny Police mit dem Mittelstufenchor der Lornsenschule. Am Vandkant Friday treffen sich die Schüler

dann zu verschiedenen Aktivitäten und der Präsentation ihrer Arbeiten auf dem Festivalgelände in Schleswig.

Partner: Dybbøl-Skole und Kulturstiftung Kreis Schleswig-Flensburg

Weiterer **Partner:** Lornsenschule Schleswig

Bewilligter Betrag: 12.050 EUR

Wattenmeer 2020

Bei diesem Projekt soll das Wattenmeer nördlich und südlich der Grenze fotodokumentarisch und zeichnerisch abgebildet werden. Ziel ist es, das Wattenmeer, seine Landschaft und Menschen im Jahr 2020 zu porträtieren. Dabei wird auch die Vergangenheit in der Landschaft sichtbar gemacht und gezeigt, welche kulturellen Besonderheiten Natur und Menschen aufweisen. Das Projekt soll in drei Phasen ablaufen:

- **Feldforschung:** Die Künstler Luca Berti und Mikkel Holm Torp erkunden die Region zu Fuß und auf dem Fahrrad und sammeln Material (Fotos, Zeichnungen, Beschreibungen).
- **Auswertung/Post-Produktion:** Auswahl von Zeichnungen und Bildern für die Ausstellung und eine Buchpublikation.
- **Erstellen der Ausstellung und des Buches.**

Die Ausstellung soll zuerst in der Slotsfeltladen, einer historischen Scheune bei Schloss Schackenborg, und später im Nationalparkzentrum Multimar Wattforum gezeigt werden. Die Ausstellung und das Buch (500 Ex.) sollen dazu beitragen, das Wattenmeer als deutsch-dänisches Kulturerbe auf beiden Seiten der Grenze zu vermitteln.

Partner: Nationalpark Vadehavet und Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer /LKN.SH

Bewilligter Betrag: 10.000 EUR

SOUNDMAP ® grenzlandjubiläum

Im Projekt soll unter Anleitung des dänischen Komponisten Hans Sydow ein grenzüberschreitendes Kirchenkonzert entstehen, das von den Chören der St. Jürgen Kirche in Flensburg und der Sct. Marie Kirke in Sønderborg umgesetzt werden soll. Die Konzerte bauen auf den Erinnerungen und Erfahrungen von Theaterschülern (5-60 Jahre) der Theaterschule Flensburg auf, die im Rahmen von Workshops gesammelt und mit Hilfe von Mobiltelefonen dokumentiert werden sollen. Die gesammelten Klangerinnerungen werden anschließend in einen permanenten Soundwalk in Flensburg aufgenommen.

Bei den Kirchenkonzerten werden die deutschen Erinnerungen von den Theaterschülern, die auf Kirchenbänken im Publikum sitzen, live rezitiert. Darüber hinaus sollen dänische und deutsche Lieder gesungen werden. Aufgezeichnete dänische Erinnerungen, die im Rahmen des Projektes „Jeg kan huske ® genforeningen“ im Mai in Sønderborg aufgenommen werden, sollen auch in das Konzert einfließen. Ziel ist es, eine erfahrungsbasierte, künstlerische Alternative zur offiziellen Geschichtsschreibung zu schaffen.

Partner: Ny Kunst i Sønderborg und Theaterschule Flensburg

Bewilligter Betrag: 17.315 EUR

DA/DE MusicCamp 2021

Das Projekt stellt eine Initiative des neu gegründeten deutsch-dänischen Netzwerkes für Livemusik-Veranstalter dar. Geplant ist ein fünftägiges Bandcamp für Musiktalente aus der gesamten Programmregion. Zielgruppe sind junge Acts und Solokünstler*innen in der Altersgruppe 18-25 Jahre, die von den beteiligten

Netzwerkpartnern rekrutiert werden. Im Rahmen des Camps erhalten sie individuelles Coaching durch Branchenspezialist*innen sowie die Möglichkeit, einander ihre Musik vorzustellen. Darüber hinaus sind zwei Showcase-Abende geplant, bei denen alle Teilnehmer*innen in einem professionellen Rahmen vor Publikum auftreten dürfen. Das Projekt zielt darauf ab, die jungen Musiker*innen für die deutsch-dänische Musikszene fitzumachen und ihnen ein grenzüberschreitendes Netzwerk zu geben. Die Mitglieder des Livemusik-Netzwerkes wollen durch das Projekt ihre Zusammenarbeit festigen.

Partner: Aabenraa Live, Kulturwerkstatt Kühlhaus e.V., Jelling Festival

Bewilligter Betrag: 35.477 EUR

FRIHED+FREIHEIT

Deutsche und dänische Schüler*innen werden sich unter Anleitung von professionellen Poetry Slammer*innen mit dem Begriff Freiheit auseinandersetzen. Insgesamt vier Schulklassen der Klassenstufe 1 treffen sich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen an einem außerschulischen Ort, um mit den Poetry Slammer*innen zu arbeiten. Die mündlichen Erzählungen der Kinder werden von den Profis gesammelt und zu Poesietexten umgewandelt.

Die Ergebnisse werden bei einer Abschlussveranstaltungen öffentlich präsentiert. Die Texte sollen in einem Buch gesammelt werden, das den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt wird.

Partner: Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN), Sydslesvigsk Forening (SSF)

Bewilligter Betrag: 15.850 EUR

Grenzklang - ein musikalisches Freundschaftsprojekt

Das Projekt zielt darauf ab, ein neues gemeinsames Repertoire an deutsch- und dänischsprachigen Liedern zu erarbeiten. Hierfür sollen eigens sechs neue Lieder, die Themen aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen aufgreifen, komponiert werden. Es ist geplant, dass die Autor*innen dänische und deutsche Schulen besuchen, um herauszufinden, was die Jugend im Grenzland beschäftigt. Wenn die neuen Lieder fertig sind, werden diese deutschen und dänischen Lehrkräften präsentiert. Die teilnehmenden Schüler*innen werden die Lieder dann zunächst an den jeweiligen Schulen einüben, um sich dann an zwei Chortagen mit einem Orchester zu treffen. Abschließend sollen Konzerte mit allen Schüler*innen in Sønderborg oder Aabenraa sowie in Flensburg stattfinden. Die Lieder sollen im dänischen Musikbuchverlag Dansk Sang in einer Auflage von 2500 Stück erscheinen, so dass sie einer großen Zahl von Schulen zugänglich gemacht werden können.

Die Projektakteur*innen erhoffen sich, dass die Schüler*innen sich der Besonderheiten des Lebens im Grenzland bewußt werden und das Interesse für die Nachbarkultur geweckt wird.

Partner: House of Creativity, Vidensbyen Sønderborg und Kreismusikschule Schleswig-Flensburg

Weiterer **Partner:** IQSH - Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Bewilligter Betrag: 51.893 EUR

Sommerbarock

Inhalt des Projektes ist die Durchführung eines interkulturellen 4-tägigen Workshops im Bereich Barockmusik. Es handelt sich hierbei um eine neue deutsch-dänische Kooperation zwischen Foreningen Cantabile und dem Nicolaus-Bruhns-Chor. Unter Leitung des Dirigenten und Violinisten Peter Spisky sollen Stücke des

Tschechen Jan Dismas Zelenka und Johann Sebastian Bach eingeübt werden. Im Anschluss an den Workshop sind drei öffentliche Konzerte im Koldinghus, in der Maugstrup Kirke und der Kirche in Tönning geplant. Das Projekt soll den Auftakt zu weiteren gemeinsamen Projekten darstellen.

Partner: Foreningen Cantabile, Haderslev und Nicolaus-Bruhns-Chor Husum e. V.

Bewilligter Betrag: 13.423 EUR

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen

kultKIT

Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbelt-Region bestehen enge fachliche Beziehungen zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt kultKIT. Gerade auf Ebene des Projektes KursKultur sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und der Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen.

NORDMUS

Museum Lolland-Falster vertritt den Museumsverbund Nordmus im Interreg-Projekt KursKultur 2.0.

Prof. Dr. ABC

Das Prof. Dr. ABC-Projekt gibt es weiterhin. 2020 fanden jedoch keine größeren Aktivitäten statt.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland-Schleswig. Die Mitglieder sind Leiter der Bibliotheken aus der gesamten Region. Das Regionskontor & Infocenter nimmt die Sekretariatsfunktion wahr.

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum hielt am 23.10.2020 eine Onlinesitzung ab. Dabei wurden aktuelle Themen behandelt, und es wurden Erfahrungen ausgetauscht.

Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Lehrkräfte für Deutsch in Dänemark und Dänisch in Deutschland. In den letzten Jahren hatte die Konferenz auch den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch. Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) und UC Syd (University College Syddanmark) vorbereitet.

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz fand am 12. November 2020 als virtuelle Veranstaltung statt. Thema war der Einsatz digitaler Lösungen im Sprachunterricht. 54 Personen nahmen an der Lehrerkonferenz teil.

Schulsporttag

Der Schulsporttag musste leider zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden. Die Covid-19-Pandemie machte eine Durchführung der Veranstaltung unmöglich.

3. Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Regionsrådsmedlem Preben Jensen, Region Syddanmark
- Stellv. Vorsitzende Oberbürgermeisterin Simone Lange, Stadt Flensburg
- Kreispräsident Manfred Uekermann, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Thomas Andresen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Allan Emiliussen, Haderslev Kommune
- Borgmester Henrik Frandsen, Tønder Kommune
- Landsformand Flemming Meyer, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Sabine Detert, Repräsentantin der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Thomas Rasmussen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Minister Claus Christian Claussen, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 19.06.2020, 11.09.2020 und die Sitzungen am 13.03.2020 und 27.11.20 wurden abgesagt und wichtige Entscheidungen im Umlaufverfahren geklärt.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresbericht 2019
- Jahresrechnungsbericht 2019
- Wahl Vorsitz
- Ausschussarbeit
- Handlungsplan 2020/2021
- Haushaltsplanung 2020/2021
- Resolution Deponie Harrislee
- Sachstand Grenzpendlerberatung in der Fehmarnbelt-Region
- Neues aus dem Interreg-Programm
- Erfahrungen aus anderen Grenzregionen
- Evaluierungskonzept Ausschuss für grenzregionale Entwicklung und Arbeitsmarktausschuss
- Evaluation Ausschuss für grenzregionale Entwicklung und Arbeitsmarktausschuss
- Folgen der Pandemie für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Entwicklungen im Grenzland als Folgen der Corona- Pandemie
- Mobilitätsbarrieren

Regionaltag

Aufgrund der COVID-19-Pandemie fand in diesem Jahr kein Regionaltag statt.

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Rasmus Vaupell Andersen, Haderslev Kommune
- NN, Stadt Flensburg
- Silke Alsen-Lund, Kreis Schleswig-Flensburg
- Margriet Pless Jansen, Region Syddanmark
- Andreas Doll, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Julia Henriette Schatte, Aabenraa Kommune
- Henning Ravnborg Kristensen, Tønder Kommune
- Sylvia Meggers, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Martin Lorenzen, Südschleswigscher Wählerverband
- Frerk Matthiessen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Helge Höger, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg

Die Verwaltungsgruppe tagte am 21.02.2020 und 21.8.2020. Die Sitzung am 29.05.2020 fand online statt und die Sitzung am 6.11.2020 wurde abgesagt und wichtige Themen wurden im Umlaufverfahren geklärt. Die Verwaltungsgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstandsarbeit
- Resolution Deponie Harrislee
- Jahresrechnungsbericht und Jahresbericht
- Haushalt
- Handlungsplan
- Evaluation Ausschuss für grenzregionale Entwicklung und Arbeitsmarktausschuss
- Einreisebeschränkungen / Folgen der Pandemie / Krisenbewältigung/-aufarbeitung
- Arbeitssituation der Partner unter der Pandemie
- Grenzpendlerberatung Fehmarnbelt
- Aktuelles aus dem Regionskontor & Infocenter
- Sitzungsplanung

Arbeitsmarktausschuss

Der Arbeitsmarktausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Bodo Neumann-Nee, Dansk mindretal
- Stellv. Vorsitzender Jan Voss Hansen und Anne-Mette Dalgaard (Verwaltung), Tønder Kommune
- Jon Krongaard und Lotte Nielsen (Verwaltung), Haderslev Kommune

- Carsten-Friedrich Sörensen und Axel Scholz (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Jan Prokopek Jensen und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Peter Wittenhorst und Nils Wienke (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Ejler Schütt und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Edgar Möller und Thomas Russ (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Martin Tretbar-Endres, Land Schleswig-Holstein
- Carsten Sørensen und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Ruth Candussi, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 10.03.2020 und die Sitzung am 12.11.2019 wurde abgesagt. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Arbeitsmarktausschuss befasste sich mit folgenden Themen:

- Wahl Vorsitz
- Entwicklungsrat Sønderjylland Vision 2030
- Job Sønderjylland
- Region in Europa
- Grenzpendlerzahlen
- Grenzkontrollen in Coronazeiten
- Mobilitätsbarrieren

Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Philip Tietje und Jesper Kjærgaard (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Stellv. Vorsitzender Arne Rüstemeier und NN (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Bent V. Rønne und Rasmus V. Andersen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Heiko Ebsen und Andreas Doll (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Gerhard Bertelsen und Anne Schulz (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Petra Schulze und Silke Alsen-Lund (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Bo Jessen und Ole Bach-Svendson (Verwaltung), Tønder Kommune
- Thomas Pfannkuch, Land Schleswig-Holstein
- Lene Thiemer Hedegaard und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 17.02.2020 um am 17.08.2020. Die Sitzungen am 11.05.2020 und 09.11.2020 wurden abgesagt. Der Ausschuss erhielt aktuelle

Informationen zu den relevanten Themen. Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung befasste sich mit folgenden Themen:

- UN Nachhaltigkeitsziele
- Nachhaltige Stadtentwicklung in Haderslev
- Wirtschaftsförderung und Nachhaltigkeit
- Folgen der Covid-19-Pandemie für das Grenzland und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist und sofern keine weiteren Bewilligungsgremien eingebunden sind
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Sprache auf der anderen Seite der Grenze mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Kjeld Thrane, Maria Damgaard und Christian Haugk (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Stellv. Vorsitzender Erik Kennel, Andrea Timm-Meves und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Jesper Kock, Bjørn Allerelli Andersen und Morten Skovmand Fogh (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Ingo Degner, Rainer Wittek und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Rene Andersen, Flemming A.Gjelstrup und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Andreas Rothgaenger, Daniel Dürkop und Torge Korff (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Lars Kristensen, Christian Panbo und Mads Stendorff (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Sybilla Nitsch, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Vibeke Sypli Enrum, Region Syddanmark
- Susanne Bieler-Seelhoff, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Da das geografische Gebiet im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 erweitert wurde, besteht der Bewilligungsausschuss für das Projekt KursKultur 2.0 aus dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, Vertretern der jeweiligen Projektpartner und Vertretern aus dem übrigen Programmgebiet.

Der Ausschuss tagte am 22.01.2020, 16.06.2020 und am 22.09.2020. Die Sitzungen am 27.04.2020 und am 23.11.2020 wurden abgesagt und wichtige Entscheidungen wurden im Umlaufverfahren geklärt. Der Kulturausschuss beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig – Sachstand Projekte
- Restmittel der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Evaluation der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024
- Kulturstrategie
- Geschäftsordnung für den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig
- Wahl eines neuen Vorsitzes
- Stand KursKultur 2.0
- Anträge Kultur-und Netzwerkpool KursKultur 2.0
- Budget 2020 und Verschiebungen ins Jahr 2021
- KursKultur 1.0
- Änderung des Budgets und Antrag auf Projektverlängerung KursKultur 2.0
- Jahresabschluss 2019 und Haushalt 2020
- Stand bewilligte KursKultur 2.0 Mikroprojekte und Statistik

Kulturfachgruppe

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Empfehlungen zu Anträgen an die Förderpools des Interreg-Projektes KursKultur
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Da das geografische Gebiet im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 erweitert wurde, besteht die administrative Lenkungsgruppe für das Projekt KursKultur 2.0 aus der Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig und Vertretern der jeweiligen Projektpartner.

Der Kulturfachgruppe gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Lone Winther Romme, Sønderborg Kommune
- Mareike Hölker-Grzimek, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland
- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune
- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Mette Nielsen, Tønder Kommune
- Irena Scheicher, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 06.02.2020 und am 02.09.2020. Die Sitzung am 18.03.2020 wurde abgesagt und durch ein Umlaufverfahren ersetzt. Die Sitzung am 07.05.2020 wurde abgesagt. Die Sitzungen am 02.06.2020, 28.10.2020 und

10.12.2020 fanden digital statt. Die Kulturfachgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020, Kulturvereinbarungsprojekte, Projekte Singen ohne Grenzen und Jugend 2020
- Kulturvereinbarung 2021-2024, Vereinbarungstext, Handlungsfelder, Finanzierung, Auftakt
- Interreg-Projekt KursKultur 2.0, Anträge, Präzisierung der Richtlinie für den Sofortpool, Kommunikationsstrategie
- Stand Projekt kultKIT
- Jahresrechnung 2019
- Budget 2020 und Verschiebungen ins Jahr 2021
- KursKultur 1.0
- Sitzungstermine 2021
- Strategiearbeit

Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder, Jugend und Freizeit zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit gehörten im Dezember 2020 folgende Mitglieder an:

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland
- Lasse Tästensen, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Mirjam Jessen, Kreis Schleswig-Flensburg
- Ronni Rix Back, Tønder Kommune
- Uffe Lykke Vind, Aabenraa Kommune
- Aviaaja Pregaard, Haderslev Kommune
- Hinnerk Petersen, Sydslesvig Danske Ungdomsforeninger
- Bjarne Kjær Christensen, Sønderborg Kommune

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Sport tagte am 30.01.2020 und am 15.09.2020 und befasste sich mit folgenden Themen:

- KursKultur Projekt 2.0 und hier die Rolle der Fachgruppe und Fördermöglichkeiten
- Netzwerke, Ideenentwicklung und Möglichkeiten für deutsch-dänische Projekte
- Status Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an

Trainingscamps und Veranstaltungen. Die Fachgruppe SpoReg trägt finanziell zu KursKultur 2.0 bei. Die Mitglieder beraten auch Antragsteller und geben Tipps zur Durchführung von deutsch-dänischen Projekten. Zusätzlich organisiert die Fachgruppe jährlich ein Schulsporttag. 2020 musste der Schulsporttag abgesagt werden.

Die Fachgruppe SpoReg hat folgende Mitglieder:

- Torben Hansen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Birgit Langelund, Danske Gymnastik- og Idrætsforeninger, DGI
- Dirk Weimar, Kreissportverband Nordfriesland, KSV Nordfriesland
- Rainer Albrecht, Kreis Schleswig-Flensburg
- Lasse Tästensen, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- René Lange, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU
- Sönke Wisnewski, Sportverband, SV Flensburg
- Marion Blasig, Kreissportverband Schleswig-Flensburg, KSV SL-FL

Die Fachgruppe tagte am 27.10.2020 und am 15.12.2020, diese Sitzung fand online statt. Die Sitzungen am 17.03.2020 und 10.09.2020 wurden abgesagt. Die Fachgruppe SpoReg befasste sich mit folgenden Themen:

- Dänisch-deutsches Sommercamp
- Schulsporttag 2021
- Erfahrungsaustausch: Auswirkungen von Corona
- KursKultur 2.0 in Corona-Zeiten

Informationsaustausch mit den Partnern

Im Handlungsplan der Region wird besonderer Wert auf intensivere Informationsvermittlung und den Austausch mit den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern gelegt. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen und Absage von Veranstaltungen beschränkten sich Gelegenheiten des Austauschs. Simone Lange nahm an der Sitzung des nordfriesischen Kreistages in Husum am 7.2.20 teil. Peter Hansen gab im Rahmen einer virtuellen Sitzung des Regionalentwicklungs- und Umweltausschusses des Kreises Schleswig-Flensburg am 14.5.20 einen Sachstand zur Lage an der Grenze sowie im Rahmen einer Sitzung am 3.9.20 einen Überblick über die Haushaltsplanungen. Weiterhin besuchte die CDU-Kreistagsfraktion des Kreises Schleswig-Flensburg das Regionkontor. Am 23.4. gab Peter Hansen Ministerin Sabine Sütterlin-Waack im Rahmen einer Telefonkonferenz einen Lagebericht.

Die Vorstandsmitglieder werden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen eines politischen Newsletters informiert. Dieser wurde 2020 neun Mal versendet.

Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften

- Die **AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregion)** und insbesondere die Gruppe der deutschen Mitglieder war im Jahr 2020 sehr aktiv. Neben der durch die Region Sønderjylland-Schleswig Ende Februar in Flensburg ausgerichteten Vorstandssitzung, der ein Task Force-Treffen mit dem Schwerpunkt Arbeitsmarkt voranging, wurden weitere 10 Sitzungen des Vorstandes, der deutschen Mitglieder oder Fachgremien in virtuellen Formaten abgehalten.

- Aufgrund der Projektarbeit für die Region Sjælland gab es eine Vielzahl von Kontakten zu Partnern in der **Fehmarnbeltregion**.
- Das Projekt **Interreg 112 2.0** schreitet plangemäß voran. Es wurden insgesamt 4 Begleitgruppentreffen durchgeführt (davon 3 virtuell).
- Das DialogForumNorden hat zu 2 Sitzungen eingeladen.

4. Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2020 war ein arbeitsreiches, erfolgreiches aber auch anderes Jahr für das Regionskontor & Infocenter. Am Anfang des Jahres wurden physische Sitzungen und Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt und die Grenzpendler wurden beraten und betreut. Ab Mitte März änderte sich das Arbeiten, alle Mitarbeiter waren im Homeoffice und Sitzungen und Veranstaltungen wurden nun digital vorbereitet und durchgeführt. Videokonferenzsysteme wurden getestet und studiert. Geplante Veranstaltungen und Projekte wurden angepasst und durchgeführt. Die Grenzpendler wurden weiterhin durchgehend beraten und telefonisch und digital betreut. Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Zahlreiche Informationen wurden weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern. Aufgrund der jeweils geltenden Regelungen war das Sekretariat insgesamt 47 Tage geschlossen.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 201 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen, Vorträge und Netzwerktreffen durch.

Anfang 2020 bot das Regionskontor & Infocenter zwei Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen ihrer schulischen oder universitären Ausbildung einen Einblick in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2020 wurden 30 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig. Da eine Vielzahl von geplanten Aktivitäten abgesagt werden musste und sich Informationsbedarfe schnell und dynamisch entwickelten, wurde der Schwerpunkt auf die Erstellung und Verbreitung von Nachrichten auf der Internetseite, Meldungen über soziale Medien (Facebook, Instagramm und Twitter) gelegt. 35 News wurden auf den Internetseiten region.dk|de und pendlerinfo.org veröffentlicht.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 152 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 51 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2019
- 1920-2020: Das deutsch-dänische Grenzgebiet- von der Grenzziehung bis zur Zusammenarbeit
- Einreisebeschränkungen unter Covid-19 - Erfahrungen von März bis Oktober 2020
- Kleines Wörterbuch speziell für die Fehmarnbeltregion

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien sechs Mal und hat 654 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Der Newsletter „Pendlerinfo“ erschien acht Mal und hat 475

Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de, www.region.dk und www.pendlerinfo.org wurden 2020 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 besuchten 42.305 Bürgerinnen und Bürger die Seiten www.region.de|dk, 76.292 Nutzer www.pendlerinfo.org. Die Internetseiten werden regelmäßig um Neuigkeiten ergänzt. Auf beiden Internetseiten wurde eine Rubrik Aktuelles erstellt, hier werden ganz aktuelle Themen aufgegriffen insbesondere im Zusammenhang mit Covid-19.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 955 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de|dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen. Im Jahr 2020 wurden 18 Facebookposts veröffentlicht.

Auch auf Twitter und Instagram ist die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv. Die Anzahl der Follower steigt stetig.

Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2020 und 2021

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen finanziert:

Partner	2020		2021	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.903.767	255.539	1.887.810	253.302
Sønderborg Kommune	203.054	27.256	181.187	24.329
Haderslev Kommune	152.291	20.442	135.890	18.240
Tønder Kommune	102.146	13.711	91.146	12.234
Aabenraa Kommune	161.577	21.688	144.176	19.352
Kreis Nordfriesland	840.945	112.878	813.167	109.150
Kreis Schleswig-Flensburg	840.945	112.878	813.167	109.150
Stadt Flensburg	840.945	112.878	813.167	109.150
Gesamt	5.045.670	677.270	4.879.000	654.899